

SISTERS OF MERCY

First And Last And Always

Format: LP

Label: Warner

Webseite

Wertung:



Anlässlich des dreißigjährigen Jubiläum des Debütalbums „First And Last And Always“ (1985) der SISTERS OF MERCY veröffentlicht Warner eine Vinyl-Box, welche dieses wegweisende Album und die drei in diesem Kontext veröffentlichten 12“s „No Time To Cry“, „Walk Away“ und „Body & Soul“ enthält, leider aber kein zusätzliches Futter für Fans wie beispielsweise Songs aus den beiden John Peel-Sessions mit dem HOT CHOCOLATE-Cover „Emma“ oder dem unveröffentlichten „Good things“.

Das Debüt zählt zum Profiliertesten, was UK-Goth jemals hervorgebracht hat, auch wenn sich Sänger und Gründer Andrew Eldritch oft gegen diese Kategorisierung wendete. Es dokumentiert eindrucksvoll die Grundfesten von Goth-Rock und einen Andrew Eldritch, der mit seinem unvergleichlichen Bariton nach diesem Album nie wieder diese Klasse erreichen sollte, bei „Floodland“ (1987) nur in einigen Songs.

Das Album „Gift“ (dabei kommt es auch auf die deutsche Wortbedeutung an), das Eldritch Mitte 1986 als THE SISTERHOOD einspielte – zusammen mit Patrica Morrison (THE GUN CLUB, THE DAMNED, THE FUR BIBLE), die auch auf „Floodland“ mitwirkte, Alan Vega (SUICIDE), Lucas Fox (der erste Schlagzeuger von MOTÖRHEAD) und James Ray (JAMES RAY & THE PERFORMANCE) – konnte noch mit der Single „Giving ground“, eine Abrechnung mit den ehemaligen Bandmitgliedern Wayne Hussey und Graig Adams (die später THE MISSION gründeten), an diesen Sound anknüpfen.

Nach der US-Tour der SISTERS OF MERCY im April 1984 schrieb Eldritch den Song „Wide receiver“, der es leider weder auf das Debütalbum noch eine andere offizielle Veröffentlichung schaffte,

was schade ist, da er die hypnotische Kraft hat, welche die SISTERS OF MERCY im Frühstadium ausgemacht hat.

Der Song findet sich auf dem Studio-Bootleg „Wide Receiver“. Im Zuge der Aufnahmen zum Debüt entstanden auch erste Versionen der Songs „Serpents kiss“ und „Wake“, die dann nach dem Sisters-Split 1986 auf der ersten 12“ von THE MISSION zu finden sind.

Im Nachgang zum Debüt auf WEA handelte die Band zusätzlich mit Polygram die Veröffentlichung eines Konzertmitschnittes auf Video aus, wofür zum Geburtstag von Gitarrist Gary Marx am 18. Juni 1985 die Royal Albert Hall in London gebucht wurde.

Da hatte sich die Band bereits zu sehr entfremdet. Bandmitgründer Gary Marx (später GHOST DANCE) sagte seine Teilnahme ab. Es war das letzte Konzert in der Besetzung Adams, Eldritch und Hussey.

Markus Kolodziej

© by Ox-Fanzine / **Ausgabe #122** (Oktober/November 2015)

[zurückArchiv](#)

Kaufen

Passende Platten bei finestvinyl.de



SISTERS OF MERCY - FLOODLAND (VINYL BOX SET)

Format: 4 LP | Preis: ab 58,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen



SISTERS OF MERCY - SOME GIRLS WANDER BY MISTAKE

Format: 4 LP | Preis: ab 59,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen



SISTERS OF MERCY - VISION THING (VINYL BOX SET)

Format: 4 LP | Preis: ab 58,99 €
» bei finestvinyl.de kaufen

Verwandte Links

Reviews

- **SISTERS OF MERCY - First And Last And Always CD / Floodland CD / Vision Thing CD**
© by Ox-Fanzine **Ausgabe #69** (Dezember 2006/Januar 2007) und Joachim Hiller
- **SISTERS OF MERCY - Floodland**
© by Ox-Fanzine **Ausgabe #123** (Dezember 2015/Januar 2016) und Joachim Hiller